

## Planspiel-Wettbewerb in Hamburg: Wer regiert besser?

### 1. Hintergrund und Rückblick

Unter dem Motto „Wer regiert besser?“ fand vor genau 10 Jahren erstmalig ein Wettbewerb zwischen Maltern Hauptschülern und Mitgliedern des Bildungsausschusses des Deutschen Bundestags in Berlin statt, den Kamerateams des [KI.KA](#), des [ZDF](#) und von RTL sowie diverse Print- und Radiojournalisten begleiteten und den Malterer Hauptschüler im Übrigen gewannen.

Dieses Ereignis bildete den Startschuss für den weltweit größten Wettbewerb für Vernetztes Denken an Schulen, an dem über 200.000 Schüler/-innen und 4.000 Schulen aus Deutschland teilnahmen. Der Wettbewerb wurde jährlich über Sponsoring durchgeführt – letztmalig in 2012.

### 2. Neue Wettbewerbe

Über eine neue Initiative des [gemeinnützigen Instituts für Vernetztes Denken Bredeneck](#) wurde der bundesweite Wettbewerb neu aufgesetzt. In einem ersten Schritt wurden bereits Landeswettbewerbe in den Bundesländern Bayern und Schleswig-Holstein in 2018 durchgeführt. Eine Pressemitteilung zum Landesentscheid 2018 im Kieler Landtag finden Sie unter: [Pressemitteilung Landesentscheid 2018](#). In 2019 folgende weitere Landeswettbewerbe in Brandenburg, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern. Ab dem Schuljahr 2019/2020 sollen zusätzliche Landeswettbewerbe in weiteren Bundesländern folgen und schließlich durch einen Bundes-Wettbewerb im Schuljahr 2020 / 2021 ergänzt werden.

Für die Wettbewerbe wurde ein neues, aktuelles und realitätsnahes Planspiel auf Basis diverser Forschungsarbeiten für das Umweltbundesamt entwickelt, das nicht nur auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Nachhaltigkeitsforschung beruht sondern auch die neusten Technologien beinhaltet.

### 3. Kurzbeschreibung des Planspiels „Eine Zukunft für alle 2: Wer sich zuerst bewegt, hat verloren!“

In dem IT-gestützten Planspiel geht es darum, einen fiktiven Staat in eine bessere, nachhaltige Zukunft zu führen. Um gruppendynamische Prozesse zu gewährleisten, schlüpfen die Spieler (Schülerteams) dabei in die folgenden, verschiedenen Rollen: Wirtschaft, Politik, Medien und Bürger (Verbraucher). Wie in der Realität verfügt jeder Akteur auch in diesem Spiel über verschiedene Eingriffsmöglichkeiten und verfolgt dabei primär eigene Interessen (z.B. Wiederwahl, Gewinn- und Wohlstandsmaximierung). Über das Planspiel wird das Dilemma der derzeitigen Nachhaltigkeitsdiskussion verdeutlicht. Kein Akteur kann unabhängig von den anderen ein Wandel in eine bessere Zukunft bewirken. Die Maximierung des Eigennutzens steht einer nachhaltigen Zukunft geradezu entgegen.

Im Rahmen des Planspiels durchleben die Spieler zudem viele Ereignisse, die ganz bewusst an die Top-News der vergangenen Dekaden erinnern und zur inhaltlichen Aufarbeitung geradezu einladen: vom Börsen-Boom und Crash am Neuen Markt über Jahrhundert-Unwetter bis hin zur Finanz- und Flüchtlingskrise. Weitere Informationen zum Planspiel (inkl. Statements von Prof. Bernd Rohwer, Björn Engholm, Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker) finden Sie hier: [Planspiel-Beschreibung](#)

### 4. Kurzbeschreibung des Landeswettbewerbs

Für den Landeswettbewerb 2019 werden die folgenden Schulungen für die am Wettbewerb teilnehmenden Lehrkräfte angeboten:

1. Schulung im Rahmen der GI SH-HILL-Fachtagung (unterstützt durch das IQSH) am 30. März 2019 in Neumünster (IQSH-Plattform: <http://formix.info/inf0038> - Workshops sind erst im Anmeldeprozess sichtbar; <https://sh-hill.de/15-fachtagung-2019.html>)

2. Am 28.05.2019 (15:30 – 18:30 Uhr) am LI (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung)

Diese Schulung beinhaltet sowohl das Planspiel als auch die Anwendung des Vernetzten Denkens durch Einsatz des iMODELERS. Letzteres können die Schüler/-innen kostenlos im Unterricht nutzen, um die entscheidenden Zusammenhänge (Ursache-Wirkungsbeziehungen) hinter dem Planspiel selbst zu ergründen. Zudem werden die Lehrkräfte auf den Landeswettbewerb inhaltlich vorbereitet.

Bis Ende August 2019 setzen die geschulten Lehrkräfte das Planspiel eigenständig ein, um die Schüler/-innen auf den Landeswettbewerb vorzubereiten. Bei Bedarf erhalten die Lehrkräfte Support über eine Hotline. Ende August findet der Landeswettbewerb voraussichtlich im Hamburger Rathaus statt. Pro Schulklasse kann nur ein Team (5 Schüler/-innen) teilnehmen. Vor einer Besichtigung des Rathauses treten die Teams gegeneinander an. Wie bisher werden dazu auch (Landes-)Politiker eingeladen, mit eigenen Teams teilzunehmen. Nach der Auswertung der Spielergebnisse werden die Landessieger im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung und einem anschließenden Pressetermin ausgezeichnet.

### 5. Teilnahmebedingungen / Anmeldung

Der Landeswettbewerb wird unterstützt durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) sowie dem gemeinnützigen Institut für Vernetztes Denken Bredeneek. Grundsätzlich können alle Schulen aus Hamburg an dem Landeswettbewerb kostenlos teilnehmen. Die interessierten Schulen werden gebeten, ihr Interesse formlos per E-Mail bis Ende April 2019 zu bekunden: [fgrimm@ifvd-bredeneek.org](mailto:fgrimm@ifvd-bredeneek.org)

Alle teilnehmenden Schulen erhalten die Software und das Planspiel kostenlos. Zudem erhalten Sie die Möglichkeit, mit einem Schülerteam am Landesentscheid in Hamburg bzw. am Vorentscheid (dieser müsste bei einer hohen Anzahl an teilnehmenden Schulen durchgeführt werden) teilzunehmen.

### Förderhinweise

Der Planspiel-Wettbewerb wird gefördert durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) sowie dem gemeinnützigen Institut für Vernetztes Denken Bredeneek.

### Förderhinweise

Der Planspiel-Wettbewerb wird gefördert durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) sowie dem gemeinnützigen Institut für Vernetztes Denken Bredeneek.